

apoBank baut Angebote aus

Online-Plattform für Gesundheitsmarkt angekündigt

Ende 2018 gründete die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) mit der zahnärztlichen Abrechnungsgenossenschaft (ZA eG) die „Zahnarztpraxis der Zukunft GmbH“. Damit unterstützt sie junge Zahnärzte und fördert so die Freiberuflichkeit. Auch 2019 wird ein spannendes Jahr für die Standesbank. Sie will eine digitale Plattform für den Gesundheitsmarkt aufbauen.

Die „Zahnarztpraxis der Zukunft GmbH“ ist eine Praxis, die nach neuen Erkenntnissen der Zahnmedizin mit modernster Technik geführt wird. Dabei wird das umfassende Serviceangebot der ZA im Bereich der Berufsausübung durch das Know-how und die Erfahrung der apoBank rund um die Existenzgründung ergänzt. Das Angebot ist vor allem an junge Zahnärzte gerichtet. Ihnen soll durch die Zahnarztpraxis der Zukunft der Weg in die Freiberuflichkeit ohne wirtschaftliches Risiko und mit flexiblen Arbeitszeiten geebnet werden. Die Zahnarztpraxis der Zukunft mietet Räumlichkeiten an, stattet die Praxis mit modernster Einrichtung und innovativen Prozessen aus und verpachtet das Gesamtpaket schlüsselfertig an Zahnärzte. Ein Projekt, das dem immer stärker werdenden Wunsch der Zahnärzte nach einer Work-Life-Balance ohne ökonomischen Druck entspricht. Der anhaltenden Tendenz zum Angestelltenverhältnis soll so entgegengesteuert werden. Der Start ist für die erste Jahreshälfte vorgesehen.

Neue digitale Plattform abseits des Bankgeschäfts

Anfang 2018 gründete die apoBank zudem bereits das Kompetenzzentrum apoHealth, das die Digitalisierung im Gesundheitsmarkt zum Schwerpunkt hat. Hier entstehen Services, die die Heilberufler bei der Berufsausübung unterstützen sollen. In einem ersten Projekt entwickelte das Team Handlungsempfehlungen und praktische Hilfestellungen für die digitale Grundausstattung einer Praxis.

Nun soll mit einer digitalen Plattform der Bereich Beratung im Nicht-Bankenbereich weiter gestärkt werden. Um diese Aktivitäten zu bündeln, werde die apoBank eine eigene Tochtergesellschaft gründen, gab der Vorstandsvorsitzende Ulrich Sommer zu Beginn des Jahres in der Jahresauftaktversammlung bekannt. Er erklärte diesen Schritt: „Wir haben uns entschlossen, den Wandel aktiv zu gestalten und künftig auch Dienstleistungen auf dem Gesundheitsmarkt anzubieten, von denen wir wissen, dass der Heilberufler sie braucht.“

Eine Sprecherin der apoBank konkretisierte Sommers Ausführungen. Demnach seien Services ange-dacht, die die Suche nach der passenden Apothekensoftware, einer Geschäftseinrichtung oder nach einer Praxis unterstützen. Auch die Optimierung von Prozessen oder die Vernetzung von Anbietern könnten Inhalte sein. Erste Ergebnisse sind für die Jahresmitte geplant.

Redaktion



Foto: Syda Productions/stock.adobe.com

Die apoBank baut ihre Produktpalette auch für Zahnärzte immer weiter aus. Die „Zahnarztpraxis der Zukunft GmbH“ ist eines davon. Ziel ist es, jungen Zahnärzten den Weg in die Freiberuflichkeit ohne wirtschaftliches Risiko und mit flexiblen Arbeitszeiten zu ebnet.